„Die Einstellung ändert sich!“

Wie Motivationsseminare Schüler vorbereiten

Spätestens gegen Ende der Schulzeit beginnt man damit, sich intensiver mit der Frage nach dem künftigen Beruf zu beschäftigen. Gut, wenn man dabei kompetente Hilfe von außen erhält und auf bestimmte Situationen wie z.B. Bewerbungsgespräche vorbereitet wird. Dies geschieht in Motivationsseminaren.

In solchen Kursen, die bei LMI in den Klassenstufen 8 bis 11 angeboten werden, lernt man u.a. Eigenständigkeit und Selbstständigkeit für das Berufsleben, auch außerhalb der Lehre.

Um zu erfahren, was junge Leute aus einem Kurs dieser Art für sich persönlich mitnehmen, traf sich Azubi´xtra mit Teilnehmern des Kurses „The making of a champion“ des Leipziger LMI-Partners Detlef Arlt und seinem Kursleiter Tobias Zimmer.

LMI-Partner und Kursleiter Tobias Zimmer (r.) bereitet Jugendliche in speziellen Kursen auf typische Situationen des Berufslebens vor. Oft hilft dies später auch im Alltag. Foto: dar

„Dieser Kurs ist unterteilt in 12 Lektionen à 3 Stunden. Zudem kommen noch Workshops, ein Unternehmertag und ein Abschlussevent dazu“, so der 37-jährige Kursleiter. Die behandel-ten Themenkomplexe heißen: Gesellschaft und Kultur, Familie und Heim, Beruf und Finanzen, Körper und Gesundheit (u.a. richtige Ernährung), Geist und Bildung sowie Ethik und Moral.

Das Urteil der Jugendlichen fällt durchgehend positiv aus. Auf die Frage, was ihr die Teilnahme gebracht habe, antwortet beispielsweise die 16-jährige Alexandra aus dem Leipziger Leibniz-Gymnasium: „Ich war vorher ein Lernmuffel. Das wurde ab der 10. Klasse schwierig. Und hier im Kurs habe ich meine Einstellung geändert.“

Ihre Freundin Michelle (16) ergänzt: „Man lernt, dass viel vom Kopf ausgeht. Und dass man sich eine positive Lebenseinstellung auch antrainieren kann. Auf diese Weise schafft man es z.B., dass andere einen so sehen, wie man sich selbst sieht.“

Tillman (16) aus Borsdorf fügt hinzu: „Was ich sehr gut finde, ist, dass man hier Feedback von Gleichaltrigen bekommt. Mir hat das zum Beispiel geholfen, als wir geübt haben, wie man eine Präsentation gut rüberbringt.“ Constantin (16) aus Borsdorf stellt fest: „Wir haben trainiert, wie man sich Dinge besser einprägt, und wie man sich kurzfristige, mittelfristige und langfristige Ziele setzt und diese dann in Angriff nimmt. Das fand ich sehr gut. Die Einstellung ändert sich durch so einen Kurs. Man lernt, wie man an Dinge rangeht, hat einen genaueren Plan fürs Leben. Und das gibt einem mehr Selbstvertrauen!“